

Mittel gegen Zank und Schläge

Zwei Eheleute nicht weit von Segringen lebten miteinander in Friede und Liebe, abgerechnet, dass sie bisweilen einen kleinen Wortwechsel bekamen, wenn der Mann einen Stich hatte. Alsdann gab ein Wort das andere. Das letzte aber gab gewöhnlich blaue Flecke. Zum Beispiel: »Frau«, sagte der Mann, »die Suppe ist wieder nicht genug gesalzen, und ich hab' dir's doch schon so oft gesagt.« Die Frau sagt: »Mir ist sie so eben recht.« Der Mann bekommt etwas Röte im
5 Gesicht. »Du unverständiges Maul, ist das eine Antwort einer Frau gegen ihren Mann? Soll ich mich nach dir richten?« Die Frau erwidert: »Draussen in der Küche ist das Salzfass. Ein ander Mal koch' dir selber, oder sieh, wer dir kocht.« Der Mann wird flammenrot und wirft der Frau die Suppe samt dem Teller vor die Füsse. »Da, friss die Tränke selber!« Jetzt geht's der Frau auf, wie wenn man ein Stellbrett aufzieht, und das Wasser fließt in die Läufe, und alle Mühlenräder gehn an, und sie überschüttet ihn mit Schmähungen und Schimpfnamen, die kein Mann gern
10 hört, am wenigsten von einer Frau, am allerwenigsten von seiner eigenen. Der Mann aber sagt: »Ich seh' schon, ich muss dir den Rücken wieder ein wenig blau anstreichen mit dem hegebuchten Pinsel.« – Solcher Liebkosungen endlich müde, ging die Frau zu dem Pfarrherrn und klagte ihm ihre Not. Der Herr Pfarrer, der ein feiner und kluger junger Mann war, merkte bald, dass die Frau durch Widersprechen und Schimpfen gegen ihren Mann selber schuld an seinen Misshandlungen sei. »Hat Euch mein seliger Vorfahr nie von dem geweihten Wasser gegeben?« sagte er.
15 »Kommt in einer Stunde wieder zu mir!« Unterdessen goss er reines, frisches Brunnenwasser in ein Fläschlein, das ungefähr einen Schoppen hielt, versüsste es mit Zucker und liess ein Tröpflein Rosenöl darein träufeln, dass es einen lieblichen Geruch gewann. »Dieses Fläschlein«, sagte er zu ihr, »müsst Ihr in Zukunft immer bei Euch tragen, und so Euer Mann wieder aus dem Wirtshaus kommt und will Euch Vorwürfe machen, so nehmt ein Schlücklein davon und behaltet's im Munde, bis er wieder zufrieden ist. Alsdann wird seine Wunderlichkeit nie mehr in Zorn ausbrechen, und
20 er wird Euch keine Schläge mehr geben können.« Die Frau befolgte den Rat; das geweihte Wasser bewährte seine Kraft, und die Nachbarsleute sagten oft zusammen: »Unsere Nachbarn sind ganz anders geworden. Man hört nichts mehr.« – Merke!

(389 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebel/hausfreu/chap185.html>